

Halle ^a/S

17.VII.93.

Verehrter Herr Professor^a!

So eben lese ich in der hiesigen Zeitung¹ das Entsetzliche, daß Sie Ihren Sohn, Ihr einziges Kind² verloren haben. Wahrlich – ein unerhörter Schlag, nach all den Mühen und Freuden, die die Erziehung des Mutter |osen Ihnen gemacht hat – und nun ein so viel versprechendes Leben im besten Mannesalter zerstört! Wahrlich eine furchtbare Prüfung für Alle Beteiligten, insbesondere aber für Sie, den Vater! Möge der Optimismus, welcher der Grundzug Ihrer Weltanschauung ist, nicht der dem Übel sich verschließende, sondern der das Übel überwindende Optimismus auch diesmal an Ihrem überverwundeten^b | Herzen seine heilende Kraft bewähren! Mögen Sie, der Jugendfrische, in der Arbeit neue Quellen des Trostes finden! Mögen die heranwachsenden Enkelkinder Ihnen Freude und Glück bereiten, nach dem Sie um Vaterglück so jammervoll gebracht sind.

In herzlichster Theilnahme Ihr ergebenster

H. Vaihinger.

Anmerkungen

¹ hiesigen Zeitung] vgl. die Meldung des Todes von Justus Carrière (vgl. Moriz Carrière an Vaihinger vom 5.3.1882) z. B. in der Rubrik Universitäts- und Hochschulnachrichten in: Saale-Zeitung, 3. Beiblatt zu Nr. 328 vom 15.7.1893, Abend-Ausgabe: Straßburg, 14. Juli. Prof. Carrière von der hiesigen Universität, Sohn Moritz Carrière's und Schwiegersohn des ehemaligen Staatssekretärs Hofmann, ist an Diphtherie, 39 Jahre alt, gestorben (<http://dx.doi.org/10.25673/opendata2-74113> (21.8.2024)).

² Ihren Sohn, Ihr einziges Kind] Moritz Carrière (1817–1895) war seit 1853 mit Agnes von Liebig (1829–1862) verheiratet gewesen. Aus der Ehe stammten tatsächlich zwei Kinder: Elisabeth Carrière (1857–1864) und Justus Carrière (seit 1883 mit Sophie Marie Elisabeth von Hofmann (1860–1934) verheiratet, Kinder: Ludwig, geb. 1884, Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zu Berlin; Paul, 1887–1929, Musiklehrer und Komponist, Agnes, 1889–1911 u. Reinhard, geb. 1891, Arzt im Bezirk Dresden). Vgl. https://digitalisat-he.arcinsys.de/hstad/o_12/findbuch.pdf (21.8.2024), S. XIV–XV.

^a Herr Professor] in der linken oberen Ecke der S. von anderer Hd. mit Bleistift: an Moriz C.

^b überverwundeten] Lesung unsicher; stark verschrieben